



Antrag

auf rückwirkende Anerkennung von Umstellungszeiten

gemäß Artikel 10 Absatz 3 der VO (EU) 2018/848 i.V.m. Artikel 1 der VO (EU) 2020/464

über die von mir gewählte Kontrollstelle

an die zuständige Behörde für die ökologische Produktion Baden-Württemberg

1 ANTRAGSTELLER*IN

Unternehmen: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Ansprechpartner*in (Name, Vorname): _____

Tel.: _____ E-Mail: _____

Öko-Kontrollnummer: DE - BW - _ _ _ - _ _ _ - _ _ _

Hiermit beantrage ich die rückwirkende Anerkennung für folgende Flächen:

Hierzu bitte „Anlage 1- Flächenauflistung.xlsx“ **digital** ausfüllen und digital übersenden.

Hinweis: Eine rückwirkende Anerkennung ist bei Vorliegen aller Voraussetzungen nur möglich bei

- Flächen, die über die FAKT D.1- Maßnahme gefördert wurden sowie
- Grünland, Grünland inkl. Streuobst, Ackerflächen mit Stilllegung oder Ackerfutter (außer Rübsen, Silomais, Futterrüben), die während eines Zeitraums von mindestens 3 Jahren nicht mit Erzeugnissen oder Stoffen behandelt wurden, die für die ökologische Produktion nicht zugelassen sind.

A. Flächen mit FAKT D.1 - Verzicht auf chemisch-synthetische Produktionsmittel

- Die beantragten Flächen wurden seit _____ über die FAKT D.1 - Maßnahme gefördert.
- Es wurde keine genehmigungspflichtige Einzelpflanzenbekämpfung durchgeführt.
- Folgende Anlagen sind beigefügt:
- FIONA Auszug des Flurstücksverzeichnisses im csv-Format (aktuelles Jahr)
 - FIONA Auszüge der Flurstücksverzeichnisse als PDF aus den Jahren mit FAKT D.1-Förderung
 - FIONA Auswertung als PDF „Kulturarten – Zusammengefasste Flächenangaben des Flurstücksverzeichnisses“ aus den Jahren mit FAKT D.1-Förderung
 - Bewilligungsbescheide für FAKT D.1 – Förderung

B. andere Flächen

1. Die beantragten Flächen sind Grünland, Grünland inkl. Streuobst, Ackerflächen mit Stilllegung oder Ackerfutter (außer Rübsen, Silomais, Futterrüben), die während eines Zeitraums von mindestens 3 Jahren nicht mit Erzeugnissen oder Stoffen behandelt wurden, die für die ökologische Produktion nicht zugelassen

sind (unzulässig sind z.B. Mineraldünger und chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel).

2.1 Ich stelle keinen Gemeinsamen Antrag.

Ich bin damit einverstanden, dass die Behörde alle beantragten Flächen über das Geoinformationssystem GISELA prüft. Dazu werden Kartenauszüge erstellt, auf denen jede Landparzelle klar ausgewiesen ist, die Gegenstand des Antrags auf rückwirkende Anerkennung ist.

ODER

2.2 Ich stelle einen Gemeinsamen Antrag ohne die FAKT D.1 - Maßnahme.

Folgende Anlagen sind beigefügt:

- FIONA Auszug des Flurstücksverzeichnisses im csv-Format (aktuelles Jahr)
- FIONA Auszüge der Flurstücksverzeichnisse als PDF aus den Jahren n (aktuelles Jahr, sofern vorhanden), n-1, n-2, n-3
- FIONA Auswertung als PDF „Auswertung Kulturarten – Zusammengefasste Flächenangaben des Flurstücksverzeichnisses“ für die letzten 3 Jahre und das aktuelle Jahr (sofern vorhanden)
- Luftbild inkl. Markierung der beantragten Schläge

3. Die beantragten Flächen wurden in den letzten 3 Jahren

durchgängig durch mich/mein Unternehmen bewirtschaftet.

im Zeitraum _____ durch mich/mein Unternehmen bewirtschaftet und

im Zeitraum _____ durch folgende Person/Unternehmen bewirtschaftet _____.

→ „Anlage 3 - Bestätigung Vorbewirtschafter“ beifügen.

(Sofern die Angabe nur auf einzelne Flurstücke zutrifft, bitte auf gesondertem Blatt auflisten.)

Mir ist bekannt, dass

- nur vollständige Anträge bearbeitet werden. Unvollständig vorliegende Anträge gelten bis zur Vervollständigung als nicht gestellt.
- die Bescheidung des Antrages durch das Regierungspräsidium Karlsruhe kostenpflichtig ist.
- die oben genannten Angaben gemäß § 8 Abs. 1 Ökolandbaugesetz (ÖLG) gefordert werden. Unrichtige oder unvollständige Angaben oder das Unterlassen von Angaben stellen eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 13 Abs. 2 Nr. 4 ÖLG dar.

Datum, Unterschrift Antragsteller*in

Informationen zum Schutz personenbezogener Daten, die das Regierungspräsidium Karlsruhe verarbeitet, finden Sie auf unserer Internetseite unter [Datenschutzerklärung](#) unter dem Titel „33-27K: Ökologische Produktion (PDF, 138 KB).“